

Fassungslos

Die Nachricht traf mich wie ein Schlag,
obwohl Du mir völlig unbekannt.
Ich trug Dich bei mir den ganzen Tag,
ein Schmerz, der für mich unbenannt.

Jeder Suizid schießt mir in die Knie,
doch diesen fand ich besonders hart.
Gut vertragen tu ich solche Nachricht nie,
doch hier war alles anders schon vom Start.

Ein tiefer Schock war es für Deine Kollegen,
ausgerechnet diesen Einsatz so beginnen.
Niemand, dessen Gefühle sich da nicht regen,
niemand, dem nicht Kälte ins Herz will rinnen.

Auch Demonstranten waren tief betroffen,
eine Welle des Mitleids schwappte hoch.
Deine Kollegen wurden davon kaum getroffen,
Mitleid gibt's erst, wenn man tot.

Manche hatten nicht mal das für Dich,
doch die Gelegenheit war gut.
Ich dachte, die ham echt 'nen Stich,
sagten, die Atomlobby raubte Dir den Mut.

Ich weiß, wie sehr Ihr diesen Einsatz hasst,
ich weiß, wie sehr er Euch erfüllt mit Angst,
ich weiß, wie gut das dann zusammenpasst,
wenn man ganz unten ist und nur noch bangt.

Vermutlich macht das den Griff zur Waffe leichter,
der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt,
doch sollte man dann doch mal denken weiter,
bevor man solche dummen Reden schwingt.

Die Leiche war noch nicht ganz kalt,
da legten sie schon mit der Propaganda los,
benutzten Dich, ohne Gewissen und so bald,
um Dich ging es doch gar nicht groß.

Hätte es sie wenigstens dazu gebracht,
Deine Kollegen nicht zu attackieren,
dann hätt ich nichts dazu gesagt,
so musste ich das einfach kommentieren.



Die Frage, die für mich ganz vorne sein sollte,
ist, wie elend hast Du Dich nur gefühlt?
Mich macht es traurig, dass Du sterben wolltest,
das ist doch, was hieran zählt.

Ich hoffe, Dir geht es gut, wo Du jetzt bist,
ich hoffe, Du wurdest zum Frieden getragen.
Ich hoffe, dass es nicht zu sehr frisst
an allen, die Du zurückgelassen hast voll Fragen.

*Für Michael Brunk, den Bundespolizisten, der sich in Dannenberg das
Leben genommen hat. (Die Demonstranten, die ihn nicht für Propaganda
genutzt haben, brauchen sich den Schuh nicht anzuziehen.)*

© M. Gernhardt
Rheinland, 10.11.2010

www.kggp.de